

V c
50.





6. XIII. B. Q. R. VIII. 13.

7

V c
50

GENEALOGIA

Der

Durchlauchtigsten Hochgeborenen

**Könige/ Hertzoge/ Chur-
und Fürsten/ des Hauses Sachsen/**

Aus welchen

Von Sighardo und Witkindo entsprossen und herkommen/mehr andere vortreffliche Fürsten/ Hertzoge und Kaiser/ welche das Haus Sachsen illustriren/ und solche Helden gegeben/ welche im Röm. Reich viel Land in Ober- und Nieder-Sachsen/ Engern und Westphalen/ an der Elb/ Weser/ Saal und Mulda/ in Thüringen/ Meissen/ und Voigtland regirt / und daraus die Wendische Völcker vertrieben/ das Wort Gottes propagiret.

Zu bezeugung seiner unterthänigsten devotion
aus getreuester affection elucubritt.

Von

ABRAHAMO HERMANNO,
Jur. Pract.



Gedruckt zu Zwitckau bey Melchior Göpnerm/
Im Jahr 1655.



So

Denen Durchlauchtigen/Hoch gebornen Fürsten
und H. H. Herrn/

Herrn Friedrich-Wilhelm/
Herrn Wilhelm und
Herrn Ernst/

Herzogen zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und
Berg/Landgraffen in Thüringen Marggraffen zu Meisse-
sen/ Graffen zu der Mark und Ravensburg/
Herren zum Ravenstein.

Seinen gnädigsten Fürsten und Herrn



dedicavit

humilime



Abrabamus Hermannus, Jur. Pr.



Verchlauchtige Hochgeborne
Fürsten/E. E. E. Fürstl. S. S. Durchl.
D. D. habe ich aus unterthänigster
affection, als mir unterm Hauß Sachs
sen eingeborner / diese *Genealogiam* und Stamm
Register *dediciren* und zuschreiben sollen / weil
mir bewust / daß dieselbe aus Königlichem / Chur
und Fürstlichen Stamm geboren und herkom
men / und deroselben arme Unterthane mit Fürst
lichen *affectionibus* und *storgis* iederzeit geliebet / das
hero dieselbe ihre von Gott ihnen gegebene Ob
rigkeiten zu ehren und hinwieder zu lieben von
Natur schuldig / weil auch die unvernünftige
Thier gegen ihre Obere von Natur *inclinirt* / wie
denen *Ciconiis* das *antipelargiv*, so *gratitudinem*
summam denotirt / zugeschrieben wird / auch die
Historici statuiren und *dociren* / daß die Obrigkeit
ten als *Majestäten* höchst zu achten / welche von
Gott denen Unterthanen vorgesezt / welche ohne
Haupt *in perniciem propriam* zur *confusion* und
dissension gar leicht gerathen können / *tangquam*
populus, qui Belua multorum capitum.

Als ist an E. E. E. S. S. Fürstl. Durchl. D.
D. mein unterthänigst Bitten / sie geruchen gnä
digst / diese meine Bemühung und *elucubration*

circa Genealogias Fürstlicher Personen und Geschlechter / da man leicht irren und fehlen kan / in S. Gn. Gn. Gn. zuvernehmen / wie dann meine *intention* dahin gericht / meine Obrigkeit in Vaterthänigkeit zu *respectiren* und zu *demeriren* / daß sie mir gewogen bleiben / weil in unsern Sächsl. Landen wir mehr von unserer Obrigkeit halten sollē / als die Pabstler / die vom *Pontifice* schreiben / *quod sit servus servorum, tanquam habens omnes homines impositos super caput suum, redditurus de omnibus rationem, ait Gerson, der doch sich nicht schuldig erachtet / etiamsi innumerabiles animas secum ducat in infernum, dem jenigen / wenn er fragt / Papa quid facis? Rede und Antwort zu geben / ja über Kaiser und Könige sich zu erheben / berechtiget sey.*

Lebe daher gegen E. E. E. S. S. Fürstl. Durchl. D. D. in unfeilbarer Hoffnung / sie werden diese meine *elucubration* und *dedication* in besten auffnehmen / und mich armen Mann / dem bey dem Krieg und im Brand alles das seinige verdorben / zu dero Gnaden Gn. Gn. lassen befohlen seyn / wie dann dieselbe zu Gottes des Allerhöchsten Schutz und Erhaltung ich in meinem Gebet befohlen haben wil. Datum Crimmitschau am 17. Septemb. 1655.

E. E. E. S. S. Fürstl. G. G. Gnaden

Untertänigster Behorsambster

Abrahamus Hermannus,
Jur. Pract.

SIGHARDUS.

König Bertholds Sohn / König der Sachsen/
Fürst zu Engern.

Dat regieret Anno 634. und
die Wendische Völcker aus Thüringen und
benachbarten Orten getrieben / ob gleich der
König in Franckreich ihnen Hülff geleistet.

DIETERICH.

König Sigharden Sohn / ward König
der Sachsen.

Qui Regnum patris obtinuit virtute potente,
Consuetus fecit Regia facta patris.

Sed quia facta eadem non nanciscuntur eundem
Eventum, hinc fallunt sæpius arma scopum.

Quæ quia lassarunt Ditricum, est victus ab hoste,
Victori ut dederit dura tributa suo.

Teutsch:

Zhat ein ins Vaters Königreich /
Must wider Martellum kriegen zgleich /
Ob schon ihm überlegen war
Der Francken König an Macht so gar.
Daher er Dietrich überwunden.
Daß er Tribut must geben zur Stunden /
Homerus der Poet / gibt dem Kriegs Gott
Ein recht Epitheton zum Spott /
Daß derselbe unbeständig /
Und bey keinem Theil bleib ewig /
Bald dem giebt Sieg / gar bald jenem /
Bald in dem beyfället keinem /

Mars di-
citur
ἀλλοπε-
σαλλο.

Dietrich als König hat gedacht/
 Er wolt die Francken zwingen mit Macht/
 Weil er aber überwunden
 Von Martello, muß zur Stunden
 Er Tribut dem Überwinder
 Geben/dardurch der Feind ward linder/
 Vnd der zuvor ist überwunden/
 Bald überwind zur andern Stunden.

EDELHARDUS.

König Dietrichs Sohn/ König der Sachsen.

Hic cum Gallorum bellavit Rege Pipino
 Qui sed vicit eum, fortior hoste suo.
 Hinc quadam in pugna durum solvisse tributum
 Dum renuit, mavult bellica facta pati.
 Sic est libertas pretiosa, odiosa sed omnis
 Mentio servilis, quam fugit angve magis
 Teutonicum genus - - -

Teutsch :

Edelhard bekämpft das Königreich
 Seines Vaters / führt Krieg wider Frankreich
 Wird aber überwunden gar/
 Das schmerzet Edelharden zwar.
 Drumb treibt und führt er mehr den Krieg/
 Vnd verhofft wieder zuerlangen Sieg/
 Vnd wil lieber sein Leben verlieren /
 Denn in solcher Dienstbarkeit bleiben.

VVITEKINDUS. II.

Fürst Vernickens Sohn / der Groesse und
 Streitbare / letzter König / und erster Herzog
 zu Sachsen.

Witkin?

Witkindus Regni succedit sede paterna
 Rex, Dominum appellat quem in Regione suam
 Angria, quemque fatum generosa à stirpe salutant
 Werneccina, aditum ad caelica Regna sitit.
 Baptismo Ecclesiae quare se incorporet, orat
 Carolus, inque fidem spondet & oratitem.
 Spiritus accendat, quod lumen coepit, in illoque
 Augeat Ecclesiae dogmata vera Sacra.
 Quo facto, Witkind Regi concessit honorem,
 Carolus at Witkindum ornat honore Ducis.

Deutsch:

Witkind / ward der Sachsen König /
 Und Fürst zu Engern billig /
 Der von Wernecken posterirt /
 Ließ sich tauffen / weil sein Herze rührte
 Das Wort Gottes / so den Glauben
 Bringt / die Sünden nicht erlaubet.
 Carolus Magnus ihn als Bath
 Zu Bardewig gehoben hat
 Aus der Tauff / da verließ den Titul
 Er des Königs / und ward der erst
 Herkog zu Sachsen hochgeehrt.

VVIPRECHT.

Herzog zu Sachsen / Witkindi Sohn.

Albim Witkindi natus regit atque Visurgin,
 Urbes atque arces extruit ille novas.
 Tempa Dei ædificat summi, fundatque in honorem,
 Ex vastis reparat diruta quæque locis.
 Urbes exornat, quas deformare ruinis
 Non patitur princeps quo Ducis auctus honos.

Ulpian. in
 l. præf. pro-
 vincia de
 offic. præsid.

Deutsch:

Teutsch :

Wiprecht ein Fürst zu Sachsen ward /
 Wie auch ein Herkog hochgeehrt.
 An der Elb und Weser regirt /
 Sein Land und Leut wie solchs gebührt.
 Baut drinnen neun Städt und Schloffer /
 So der Feind verwüestet hin und wieder.
 Das ist ein Fürst der Lobens werth
 Vnd sonst sein Vnterthan nicht beschwehrt.

BRUNO. I.

Wiprechts Sohn / Herkog zu Sachsen.

Weser Fürst stürbet und vorbleiche
 Vnd den andern Menschen gleiche
 Zu Engern seinen Vorfahren
 Wird beygesetzt und begraben /
 Vnd selig ist / weil er getaufft
 Vff Christ / der ihn so teuer erkauft.

BRUNO. II.

Leutholds Sohn / Herkog zu Sachsen.

L Eutholdi est natus, Brunshvrigam qui extruit urbem,
 Illam munitam nomine deqve suo
 Dicitam, qui in quadam pugna, quam sortis in oris
 Commisit Danicis mortis adivit iter.

Teutsch :

In Dennemarck blieb dieser Held
 In einer Schlacht / wie ich meld /
 Bey Ebecksdorff / so hoch zu klagen /
 Daß sieben Bischoff und 12. Graffen
 So im Wasser umbkamen und verdorben
 So sonst (zu Haus) uffm Bett wern gestorben.

OTTO

OTTO MAGNUS.

Brunonis Bruder / Herkog zu Sachsen.

Dicitur hic magnus, de rebus fortiter actis,
Romani hinc Regis dignus honore fuit.
Illum at non cupit oblatum civiliter, Heros
Majus onus renuit viribus ille suis.

Teutsch:

OTTO der Grosse ward genant/
Daz er mit Macht regirt das Land/
Daher zum Röm. König ward begehrt/
Wiewol er ward dardurch geehrt/
So schlug er es höfflich ab/ weils zschwer
Dem/der mit sein Land und Leuthen
Gnug zu thun/und sich nicht wil leiden/
Sich mit mehr Geschäften zubeladen/
Als fuertragen (sonst) bringes Schaden.

HEINRICUS AUCEPS.

OTTONIS Fil. GroßHerkog zu Sachsen/
Graff zu Merseburg/ Herr zu Braunschweig
und Lüneburg.

CUnrado à morituro Henricus Saxo coronam
Portat, & æternis auctibus ornat eam.
Hungariæ populos repulit cum strage dolenda
Audent Imperium qui violare sacrum.
Qva illum clade juvat Dux invictissimus Heros,
Saxonix Princeps DITMAR opemqve tulit.

Teutsch:

Nachm. Kaiser Cunrad empfing die Kron/
Macht Böhemb dem Reich unterthan/
Daz es tribue demselben gab/
Vnd nicht dem (Röm.) Reich wider streb/

B

Ben

Hat den
Titul. alle
zeit Meh-
rer des
Reichs mit
Lob geführt
DITMAR
princeps
Saxonix,
vixit Anno
931.

Bey Merseburg schlug er der Ungarn/
 Mehr denn 100000.
 Welche demselben fielen ein/
 Dem halff in der Schlacht Ditmar fein/
 der Sachsen Fürst/deru Rath gebraucht
 Im Krieg Kayser Heinrich auch/
 Als man zahlt 931. Jahr/
 Sind die Wenden gedämpffet gar.
 Starb Anno 937. und ist zu Quedlinburg begraben.

OTTO. I.

HEINRICI AUCUPIS, ROM. IMPERAT. Filius,
 Groß Herkog zu Sachsen.

Der macht seiner Kinder Hof-Meister Herman
 Billing von Stubeckshorn zum Herkog zu Lüneburg/
 und seines Brudern Sohn Brunonem / zum
 Marggraffen zu Sachsen.

Salicet. c.
 Ecclesia, n.
 7. ut lit.
 pend.

UNdè patet, quod sit fons, hauriat undè
 Omnis honoris opes, Cæsar - -
 Ille etenim est princeps, vel Rex, vel Cæsar in orbe
 Causarum, causa est, lex animata sonat.
 Draus man auch leicht ersehen kan/
 Wie wol verhalten befördert ein Mann.

OTTO II. OTTONIS I. Fil.

Römischer Kayser / Groß Herkog zu Sachsen/
 der Rothe.

ÆDificavit Halam, quam Salæ flumen ad Urbem
 Alluit, hæc Sal in hunc mittit eumque locum.
 Escas ut possis crudas comedisse salubres,
 Et Stomachi victu vel meliore frui.

Deutsch:

Teutsch :

HED der II. bauet an die Saal/
 Die Salzkreiche schöne Stadt Hall/
 Daraus ins Land man Salz zur Speiß
 Holt/und würket solche bester weiß/
 Damit die Concoction recht
 Der Magen zur Gesundheit brecht.

OTTO III.

Röm. Känser OTTON. II. Filius, Groß Herz

zog zu Sachsen/ das Kind genant.

Hic fecit terris longè lateqve potentem
 Sarmatiæ Regem, & constituisse ferunt.

Hunc Electores, gladiis insigne duobus

Gestare Imperio posse Ephorumqve Ducem.

Saxonix - -

Teutsch :

HED der III. Känser Otten Sohn
 Des andern/ Groß Herzog zu Sachsen schon
 Das Kind genant/ zum Königreich
 Macht Polen/ und setzt ein zugleich/
 Die Churfürsten des Reichs / und den Sachsen
 Eines Erbmarschals Ampt gegeben/ (ebn
 Auch zwey Schwerter ins Wapen/do Streite
 Ist/ obs zu Caroli IV. Zeit
 Geschehen/ und dieser hab fundirt
 Dis Collegium, das negirt
 Schönborner/ das vor Carol dem Vierde
 Zu Känsern haben promovirt
 Die Septemviri, Adolph von Nassau
 Vnd Albertum von Oesterreich schau/

B 2

Heins

Peucer. l. 4.
Chron. pag.
769. Avent.
5. Onuphr.
Panvin.
tract. de
Comit.

Heinrich VII. und Ludwig den Beyer
Auch Fridrich den Oesterreicher.
Daher die Opinion bleibet/
Daß nach Friedrichs des Andern Zeit/
Die Electores sind einig zur Wahl
Eines Kaisers kommen/ wiewol
Theils solche Ordnung derivirn,
Von Rudolph und Friedrich herführen/
Den Ersten diß Namens/ aber
Es trifft doch nicht ein/ schreibt Peucer.
Und andere Historici,
So dissentiren dort und hie.

HEINRICUS II.

Röm. Kaiser/ dieser ward der erste Churfürst
zu Sachsen.

HEinricus Cæsar dictus cognomine claudus
Crus fregisse ferunt, cum cecidisset, eum.
De Muro elapsus cum se demitteret alto,
Dicitur & Sanctus quod sacra scripta tenet.

Teutsch :

HEinrich der Andere sein Nahm
Bekam/ daß er gelehrt war/ und lahm
Als er kriegt und ward gefangen/
Daraus aber ist entrunnen/
Als er die Wach betrog/ und sprang
Von Thurm/ davon der Schenckel lahm/
Zu Hildesheim er wol Studirt/
Und sich in (freyen) Künsten exercirt/
Welchs Stiff er hernach reich gemacht/
Und zu hohen Ehrn und Würdn gebracht.
Starb Anno 1024. und lieget zu Bamberg begraben.

LUDOL.

LUDOLPHUS.

Marggraff zu Sachsen/Herzog zu Engern und
Westphalen/Grav zu Braunschweig. Starb Anno 1047.
und lieget zu Braunschweig in S. Blasii
Kirch begraben.

ECKBERT.

Ludolphi I. Filius, Marggraff zu Sachsen.
Den Thumb (1.) zur Naumburg und (2.) das Schloß
Wolffbüttel bauet die Vestung groß.

ECKBERT.

Eckberti I. Filius, Marggraff zu Sachsen
und Thüringen.
Cæsarea præclara fuit cui oblata corona,
A populo proprio cede peremptus obit.

Deutsch:

ECKBERT dem Fürsten zu Sachsen schon
Ward angeboten die Kaiser Cron/
Den hat sein eigen Volck erschlagen
Zu Isenbüttel hoch zu klagen.
Starb Anno 1092. lieget zu Braunschweig begraben.

HERMAN.

Herzog in Nieder-Sachsen / Herr zu Lüneburg.
Dieser Fürst von Billings-Stammen
Führt seinen Stand und Fürsten Nahmen
(Otto Magnus) sein Vater ihn zum Marggraf
fen macht
Zu Braunschweig/so ihm groß Ehr gebracht.

B 3

BRUNO.

BRUNO.

Herzog in Nieder Sachsen / Herr zu Lüneburg /
Hermanni Filius.

BERNHARD.

Herzog in Nieder Sachsen / Herr zu Lüneburg /
Brunon. Fil.

ORTHOLPH.

Herzog in Nieder Sachsen / Herr uff Lüneburg /
Bernhard. Fil.

MAGNUS.

Herzog in Nieder Sachsen / Graff in Holstein /
und Herr uff Lüneburg / Ortolph. Fil.

Ultimus hic generis de nobilitate Bilingi
Uxor erat Sophia illius Regina tenentis
Ungariam, sed cui vincla tulere necem,

Teutsch:

SEin Gemahl ward eine Königin
Eines Königs in Ungarn / darin
Ihr Herr gefangen und gestorben
In Banden / drum er nicht verdorben.

LOTHARIUS.

Röm. Kaiser / Herzog zu Sachsen / Graff zu
Braunschweig und Supplenburg.

SAxonæ terras huic attulit uxor, & illi
Cæsaris optandi vota deditque Duci,
Heinricus IV. qui Cæsar in orbe Monarcha
Extitit, & meritis præmia tanta dedit.
Cemnicium Misnense, urbem, extruit ille, sepulchrum
Cui Königslutter / præbet at exiguum.

Bauet Rem
nitz die
Stadt in
Meissen.

Teutsch:

Deutsch:

Ein Gemahl Ihm zubracht Sachsen Land
 Heinrich der IV. die Stimm auch schancke
 Eines Kaisers / hat Remnis erbaue
 In Meissen / da Gottes Wort laut.
 Da er starb / ihm gab die Welt raum /
 Gleich dem / diß Leben als ein Traum.

HEINRICUS SUPERBUS.

Herzog zu Sachsen / Engern und Westphalen /
 Graff zu Braunschweig und Lüneburg.

Cæsarit accepit natam regionibus amplis
 Dotatam, tumulo quo requiescit avus.

Deutsch:

Heinricus Superbus hat des Kaisers Lotharii Tochter
 Gerthruden zur Ehe bekommen / und mit derselben
 das Sachsen Land / belagert den Kaiser Cunrad zu Augs-
 purg / welcher weil der Kaiser zum Schlagen nicht gnug
 gerüst und gefast ward / Heinricum in die Acht gethan / dars
 durch sein Herr / weil zu mal die Bundsgenossen ihm
 deserirt, dissipirt.

HEINRICUS LEO.

Dux Saxonix & Bavarix, Comes Palatinus Rhe-
 ni, Comes Brunsvvigenfis & Lüneburgensis, Heinr.
 superb. Fil.

Der Fürst / als er erwachsen / und daß er umb seine Bäs-
 che Lande kommen / sich bey dem Kaiser beklagt / ist er
 in integrum, recepta Bavaria, restituirt / der hat unter and-
 dern diß rühmliche Werck præstirt / daß er die Steinerne
 Brücke über die Donau bey Regenspurg gebauet.

Ædifi-

A Dificat pontem trans Istri flumen ad Urbem
 Regensburgensem quam alluit illud, opus:
 Quod magnum impensis magnoque quod æstimat ære
 Quo vel Praga suum, Dresda vel eximium.

Teutsch:

Die Brücke über die Donau baut
 Da Regensburg liegt/wie verlaut/
 Daß der Meister die Brück vollbracht/
 Der ander (Meister) den Thumb nicht ausge-
 macht.

OTTO IV.

Röm. Kaysar/Herzog zu Sachsen/Pfalzgraff
 beym Rhein/Graff zu Braunschweig und Lüneburg/
 Heinrich des Löwen Sohn.

Ward zum Röm. Kaysar confirmirt
 Von Pabst/genant der Bierd/
 Weil aber die Cron Friedrich an sich
 Heinrich des Sechsten Sohn zbringen sich
 Bemühet/auch ins Reich mit Macht
 zog/das Land am Rhein in sein Gewalt bracht/
 Zu Ach die Crone drauff gewan/
 Dargegen der Pabst Otten that in Bann
 Ob er gleich ihn vor confirmirt
 Umbs Geld/wie es der Stylus führt
 Zu Rom/und nicht in Thusciam
 Oder Romandiolam
 Petrique patrimonium,
 Der Krieg gerieth / aus Rom darumb
 Muß weichen Otto aus Furcht der Gefahr
 Nach Lombarden/drauff nach Nürnberg gar.

Otto

Otto ein Tag ausschrieb/ und die Sach
 Gab zuerkennen den Ständen nach/
 Und weil der König in Engeland
 Ihm schädlich diesen Krieg befand/
 Locket er Otten nach Niederland/
 Das ward des Käysers Untergang/
 Weil ihn da Franckreich trass und schlug/
 Das ward des Krieges (Ausgang) List und Betrug.

BERNHARD.

Churfürst und Herzog zu Sachsen/ Marggraff
 zu Soldwedel/ Graff zu Anhalt/ Graff zu Berns-
 burg und Zerbst.

Cui dedit in signe hoc Rutacea sarta, Monarcha
 Fridricus primus, quæ capite ipse suo
 Gesserat, hæc BernharDO in signum imponit amoris,
 Dum secum placuit concelebrare dapes.

dictus Bar-
 barossa, qui
 regnavit
 Anno 1152.

Deutsch:

(Fridrich) Den Rauten-Kranz von seinem Haupte
 Nam/ und solchen Bernhard sakt auff/
 Als er mit dem Käyser Taffel hilt/
 Die Gnad erkant des Käysers milt/
 Daher Sachsen den Rauten-Kranz
 Im Wapen führet loblich ganz.

ALBERTUS I.

Herzog zu Sachsen/ des Heiligen Röm. Reichs
 Erz-Marschall und Churfürst/ Graff zu Ascanien/
 Herr zu Berenburg und Zerbst/
 Bernh. Fil.

Bernhardum patrem ALBERTUS superavit honore
 Filius Imperium rexit & ipse vacans.

E

Deutsch:

Teutsch :

ALBERT der erste ward Erzh-Marschall /
Vnd auch Churfürst / der Sohn gleichfalls /
Aber noch Vicarius darzu
In 17. Jahren / das macht Vnruhe.

Quod Vicariatus tempus ab Anno 1256. duravit ad an-
num 1272. id est, à Wilhelmo usque ad Rudolphum, qui reg-
navit Anno 1273.

ALBERTUS II.

Churfürst / Herzog zu Sachsen / und Burggraff
zu Magdeburg / Albert. I. Fil.

Starb Anno 1312. und liegt zu Wittenberg begraben.

RUDOLPHUS.

Herzog zu Sachsen / des Heil. Röm. Reichs
Erzh-Marschall und Churfürst / Burggra zu Mag-
deburg / Alberti II. Fil.

Rudolphus qui Cæsarei pars corporis esset
Elector prior, Dux fuit ille pius.
Dum jus in terris æquum omnibus esse volebat,
Constituitque illud qui expedire viros.

Princeps in
arduis con-
siliarios
consultere
debet, cum
periculo-
sum sit sibi
soli fidere,
eum, qui er-
rare potest
Hippolyt.
collib. de
princ. Q. 19.
Petr. Gre-
gor. Thol.
lib. 24. de
Rep. c. 1.

Teutsch :

Rudolph der I. so Churfürst ward /
Vnd Herzog zu Sachsen hochgeehrt /
Der zum Kaiser das nechste Glied
Seins Leibs / theilt Reich und Armen mit
Gleich Recht im Land / darzu er hat
Gelehrte Leut gebraucht zu Rath.

RUDOLPHUS. II.

Herzog zu Sachsen / des Heil. Röm. Reichs
Erzh-Marschall und Churfürst / Burggraff zu Mag-
deburg / Rudolph. I. Fil.

Ein

In vortrefflicher Fürst gewesen
 Ist dieser Churfürst / in dessen
 Wapn der König in Frankreich
 Verehret aus besonder Andacht
 In des Königs Bild / vermacht
 Ein Blutige Dorn aus Christi Cron.

Donavit Rex Francorum de corde Philippus,
 Saxoniae spinam sanguineam ipse Duci.
 Quae Regis comprehensa typo desumpta corona
 Christi spinosa signat amore suos.
 Starb Anno 1370. und liegt zu Wittenberg begraben.

WENCESLAUS.

Herzog zu Sachsen und Churfürst Rudolphi I.
 und Rudolphi II. Frat.

Dux atque Elector fuit hic non degener umquam
 Majorum, gestis quos superare potest,
 Si conferre velis, rebus, nec fata minori
 Tempore finissent invidiosa dies.

RUDOLPHUS. III.

Churfürst und Herzog zu Sachsen/
 Wencesl. Fil.

Nominis unius cum praecedentibus est hic
 Dux atque Elector non probitate minor.
 Hoc dives Mundi regno Rudolphus, & alto
 Caelo Rudolphus nomen & omen habet.

Teutsch :

(Rudolph) Eins Namens mit dem andern ist/
 Rudolph heist reich und wol gerüst.
 Von Gütern des Gemüths / mit dem Namen
 Triffte ein das Gute all zusam.

C 2

ALBER-

ALBERTUS. III.

**Churfürst zu Sachsen/ VVencesl. Fil. und
Rudolph. III. Bruder.**

Ultimus est ab Anhalt, qui claudit stemma beatus :
Qvi tali vivit sine beatus abit.

Teutsch :

Abrecht der lezt von Anhalts Stamm/
Vnd Geschlecht hier sein Ende nam :
Selig der Fürst/ der solche Ehr
Erlangt/und sonst begehrt nichts mehr.

FRIDRICUS. I.

**Herzog zu Sachsen / des Heil. Röm. Reichs
Erz-Marschal und Churfürst / Landgraff in Thür-
ringen und Marggraff zu Meissen.**

Dux atqve Elector qui laudatissimus, ille
Prætulit æterno secla videre polo.

Starb den 4. Jan. Anno 1428. ist zu Wittenberg
begraben/ward vom Kaiser Sigismundo wegen geleisteter
Dienste zum Herzog zu Sachsen / auch Erz-Marschaln
und Churfürsten des Reichs gemacht/Anno Christi 1424.

FRIDRICUS II.

Churfürst zu Sachsen/ Fridr. I. Filius.

Misnensi Elector clara qui dormit in urbe,
Majorum in tumulo pancritico ille die
Surget ad Illustrem conspectum judicis illum ut,
Qvem confessus erat, sifteret antè patrem.

Christus wird sagen.

Das ist der Fürst so mich bekant/
Der gnug hatte hier Leut und Land

Gib

Gib ihm Vater die (Himmliche) Königreich /
 Die ich erworben / ob sie sind gleich
 Viel besser eins / als die ganze Welt /
 Und was drinnen an Gold und Gelt /
 Ist in der Welt probatio,
 Die wird genant confessio,
 So wird auch das verneinen seyn /
 Jems in Himm / diß (in die Höll) führen ein.

ERNESTUS,

Churfürst zu Sachsen / Frid. II. Fil.

Quem cum fratre rapit summa plagiarius arce
 Altenburgensi, concipiuntque fugas.
 Patranτες plagium, mox carbonaria turba
 Asequitur celeres, quos capit ense truces,
 Qui post morte luunt, quod meruisse patet.

Homer.
 κίχάνειχ
 βεφδύς
 ωυκύνσ

Teutsch:

Welchen Fürsten mit den Brüdern seyn
 Cuz von Rauffung raubt vom Schloß
 Und floh damit in Böhmer Wald (allein/
 Und mit sein Helffern / das erschall bald /
 Als man dessen ward innen /
 That man sich nicht lang besinnen
 Sondern spürt den Raubern stracks nach /
 Biß dieselb erlangt die nachjagt /
 Und die Köhler im Wald brachten zur Hand /
 Daß die Räuber nicht aus dem Land
 Ramen / sondern gebracht würden zur Hafft /
 Und nach ihren Verdienst bestrafft.

Starb am 26. Aug. Anno 1486. und liegt zu Meiß
 sen in Thumb begraben.

C 3

FRI-

FRIDRICUS III.

Herzog zu Sachsen / des Heil. Röm. Reichs
 Erzmarschall und Churfürst / Landgraff in Thürin-
 gen / Marggraff zu Meissen / Ernesti Fil.

Qui Wittenbergæ pectus coluisse per artes
 Sudant, his victum tecta dat atqve viris,
 Ex qua papatum reliquisqve Papalia terris
 Luthero pepulit salvo, habitante pio
 Symbolon ejus erat: verbum cælesti manebit,
 Dæmonis id nulla concutiente stropha.
 Cæsaribusqve tribus fuit ille vicarius unus,
 A regno electus Cæsar & ipse fuit.
 sed detrectat onus quod honos in cortice visum
 intus ut à curis conficit ossa labor.
 Arcem arcisque DEO Sacram ædificavit is ædem,
 Ut colat excelsum Numen honore DEI.
 Ultrà Albim extruxit pontem, qui ligneus, indè
 Ad Musas struxit Dux bonus hicce viam.

Teutsch :

Der Churfürst zu Sachsen löblich
 Der dritt wird genant / Fridrich /
 Stifft die Hohe Schul zu Wittenberg /
 Welche ein groß und rühmlich Werck /
 Da sich auffhalten / so die Musas
 Lehren und lernen / nicht etwas
 Schlechtes und geringes / sondern
 Gottes Wort / so vor all andern
 Zu suchen / daß es blieb im Land /
 Und nicht gehört werd Menschen Land.
 Das hat der Fürst rühmlich verricht /
 Da er das Pabstum vertrieb / dem Lichte
 Des Evangelii gab Glauben /
 Und Gottes Wort ganz thät trauen /

Nam

Nam auch Luthern in Schuk/ der lehre
 Wie es die Bibl und Heil. Schrifte führet.
 Drum ward sein einig Symbolum/
 Verbum DEI manet in æternum.
 Vicarius dreyer Rånser
 Er ward nach deren Tod/daher
 Er selber zum Rånser ward begehret/
 Aber er schlug es höfflich ab/
 Daß der eine grosse Ehr zwar hab
 Dem angeboten wird/ aber
 Ein Last es sey/so ztragen schwer.
 Das Schloß und Schloß-Kirch er erbaut/
 Zu Wittenberg/ die Brücke auch
 Ubr die Elb/dardurch der Fürst gemacht/
 Und zum freyen Künsten den Weg bedacht.

Exemplo Friderici Lin Auth. Habita C. ne fil. pro patr.
 ubi recensentur causæ impulsivæ, Welche die Rånser/König
 ge und Fürsten bewegen sollen / die Universtitäten und ho
 he Schulen zu stifften/ quis enim eorum non misereatur, qui
 amore scientiæ exules facti, de divitibus pauperes semetipfos
 exinaniant, vitam multis periculis exponunt, quorum scien-
 tia totus illuminatur mundus, ut ad loca, in quibus literarum
 exercentur studia tam ipsi, quam eorum nuncii veniant, &
 in eis secure habitent.

JOHANNES.

Der ältere und beständige/Herzog zu Sachsen/
 und des Heil. Röm. Reichs Erzh-Marschal und
 Churfürst/
 ERNESTI Sohn / und Frid. III. Bruder.

Hie

Nam

Hic pius Elector verbi caelestis amore
 Induperatori dogmata pura dedit.
 Comitibus Augustae, quo ita testatus aperte,
 Se curare DEI, non hominum Ecclesiam:

Teutsch:

Dieser Gottsfürchtige Fürst / übergab
 Zu Augspurg auff dem Reichs-Tag/
 Carolo V. die reine Lehr/
 Dardurch zu verstehen war/
 Daß er mehr gesehen auff Gott/
 Als auff die Menschen / der auch hat
 Der rechtgläubigen Kirchen Rath
 Befördert / und aller Päbster/
 Und derselben Helffers- Helffern/
 Zu nicht gemacht ihre Schrifften/
 Welches sie aus ihren Gehirn erdichten.

Ist geboren zu Meison den 29. Junii / Anno 1467.
 und verschieden uffm Schloß Schweinitz am
 13. Aug. 1532. liegt zu Wittenberg
 begraben.

JOHAN FRIDERICUS.

Der erste / älteste großmütige und Standhafti-
tige / Herkog zu Sachsen und Churfürst
JOHANNIS Fil.

Dux hic Saxoniae captivus redditur, at non
 Illius mentem cogit iniqua fides,
 Spiritus inducit Verbi virtute latentem
 Assensum, os quare libera verba sonat.
 Cur papa vult igitur, totum constringere Mundum
 Illius ut faciant (fabula) cuncta fidem.

Credidi pro
 pter quod
 locutus sum
 Psal. 115.

Cum

Cum has vitales infans exiret in auras,
 In tergo secum protulit ipse crucem.
 Auri quæ retulit simili fulgore colorem,
 Ecclesia est igitur subdita vera cruci.

Pfal. 118.
 narraverunt
 mihi iniquas
 fabulatio-
 nes, sed non
 ut lex tua.

JOHANNES VVILHELMUS.

Churfürst Johann Friedrichs/ander gebor-
 ner Sohn/So am 3. Martii Anno 1530. zu Torgau glück-
 lich auff diese Welt geboren/und am 2. Martii Anno 1573.
 zu Weimar sel. entschlaffen/hat mit Fr. Dorotheen-Sus-
 hannen/Churfürstens und Pfalzgraff Friedrichs III. Tocht-
 er erster Ehe erzeuget

FRIDRICUM VVILHELMUM.

Herkogen zu Sachsen/Landgraffen in Thüringen/
 und Marggraffen zu Meissen/und

JOHANNEM

Gleichsals Herkogen zu Sachsen/ Landgraff in
 Thüringen und Marggraffen zu Meissen.

FRIDERICUS VVILHELMUS

Herkog Johann-Wilhelms zu Sachsen erstgebore-
 ner Sohn / ward nach tödlichen Hintritt Churfürstens
 Christiani I. der Chur-Sachsen Administrator.

Geborn am
 21. Apr.
 1562.
 Verschiedt
 den 7. Jul.
 1602.

Von dem geböhren

FRIDRICUS VVILHELMUS

Herkog zu Sachsen/Jülich/Cleve und Berg/Land-
 graff in Thüringen/ Marggraff zu Meissen/ Graff zu
 der Marck und Ravensburg// Herr zum Ravenstein/ etc.
 So durch Gottes Gnade Altenburgischen Theils noch
 lebet/und glücklichen regiret/ hat sich nach sel. Hintritt der
 Durchlauchtigen Hochgebornen Fürstin und Fr. Fr.
 Sophien/Elisabethen/ Herkogin zu Sachsen/ Jülich/
 Cleve

Geborn am
 12. Febr.
 Anno Chri-
 sti 1603.

D

Cleve

Geborn
1617.

Cleve und Berg / geborner Marggräffin zu Brandenburg / Christmildester Gedächtniß / fernerweit verheyra-
thet / mit Magdalena Sibylla / Königlichen Dennemär-
ckischen Frauen / Christiani V. Königs in Dennemarck und
Norwegen / Christmilden Andenckens / hinterlassenes
Witbe / un̄ mit ihr durch Gottes Gnade erzeuget ein Fürst-
liches junges Herrlein CHRISTIANUS genant / Gott lasse
es groß werden / zu der Eltern und dero selben Land und
sämpflichen Vnterthanen Freude und Trost.

Geborn
1654.

Von JOHANNE
Weimarischen Theils ist geböhren
VVILHELMUS.

Herkog Johansen zu Sachsen fünffter Sohn / und
von den Zwillingen der erste / auch durch Gottes Gnade
Ist regirender Fürst und Herkog zu Sachsen / Jülich / Cle-
ve und Berg / Landgraff in Thüringen / Marggraff zu
Meissen / Graff zu der Marck und Ravensburg / Herr zu
Ravenstein. Wie auch

ERNESTUS.

Geborn zu
Altenburg
am 25. Dec.
1601.

Geborn zu
Altenburg
am 27. Jul.
1599.

Herkog Johansen zu Sachsen neunnder Sohn / ist
anderer regirender Fürst und Herkog zu Sachsen / We-
marischen Theils / in dero Fürstl. Residenz zu Gotha /
Herkog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / Landgraff
in Thüringen / Marggraff zu Meissen / Graff zu der
Marck und Ravensburg / Herr zu Ravenstein.

Es sind zwar die Heroische Fürsten und Herkoge zu
Sachsen hoch zubetrauen / als ALBERTUS, so sein Leben
uff 46. Jahr gebracht / und in seiner Residenz Eisenach am
20. Decembr. 1644. ohne Leibes Erben gestorben.

BERN-

BERNHARDUS der Grosse / so zu Neuenburg am
Rein oberhalb Brisach in Brisgau / in General Feld-
bersten Diensten / am 8. Julii Anno 1639. sein Fürstlich
Leben ritterlich und als ein Held gelassen.

Geborn zu
Weymar
am 6. Aug.
Anno 1604

*W. Br.
u. d. 10
in
W. Am*

JOHANN-ERNESTUS, so unverheyrathet in Kö-
niglichen Dennemärckischen General Feld-
bersten Diensten / zu S. Martin in der Graffschafft Turosch in
Ober-Ingern am 4. Decemb. 1626. seines Alters 32.
Jahr gestorben.

Geborn zu
Altenburg
den 21. Febr
1594.

FRIDERICUS, so in Pfalz. Böhmeimischen Kriegs
Obersten Diensten in der Feldschlacht bey Floru in Bra-
band / untern General Graff Ernsten von Mansfeld am
19. Aug. Anno 1622. blieben.

Geborn zu
Altenburg
1. Mart.
1596.

Welche feste Seulen des Fürstl. Sächs. Stammes
und der Chur- und Fürstl. Häuser zu Sachsen gewesen
waren.

Demnach aber **GOTT** der Allerhöchste anderweis
diesen Mangel ersetzt / weil Gott sich nennet einen **GOTT**
in generatione & generationem, daß die Gemahl sicut vitis
abundans und der Fürsten Söhne sicut novellæ olivarum.
Ps. 127. uñ sagittæ in manu potentis Ps. 126. Hat der Grund
gütige Gott aus Herzog Wilhelms zu Sachsen Weym.
gesegneten Ehe mit Fürst Johann-Georgens zu Anhalt /
Dessau / Tochter / Frauen Eleonoren / Dorotheen in Gnade
den gegeben / die Fürsten und Herzoge zu Sachsen

- JOHANNEM-ERNESTUM am 11. Sept. Anno 1627.
- ADOLPH-WILHELMUM am 15. Maii Anno 1632.
- JOHANN-GEORGEN am 12. Jul. Anno 1634.
- BERNHARDUM am 21. Febr. Anno 1638.

- Und (1636.
Fr. WILHELMINAM-ELEONORAM am 7. Jul. Anno
- Fr. DOROTHEAM-MARIAM am 14. Oct. Anno 1641.

QX 70 50

Von ERNESTO

**Gleichfalls Fürsten und Herzoge zu Sachsen/
Gotha.**

JOHANN-ERNESTUM am 17. Maii Anno 1641.
FRIDERICUM am 15. Julii Anno 1646.

Und

Fr. ELISABETH-DOROTHEA am 8. Jan. Anno 1640.
Fr. SOPHIAM am 21. Febr. Anno 1643.
Fr. JOHANNAM am 14. Febr. Anno 1645.

Gott erhalte die Durchlauchtige hochgeborne Für-
sten und Herren/Herren/Herren Fridrich/ Wilhelm/
Wilhelm und Ernestum / Herzoge zu Sachsen/
Jülich/Cleve un Berg/ Landgraffe in Thüringē/Marg-
graffen zu Meissen/ Graffen zu der Marck und Ravens-
burg/Herren zu Ravenstein/sambt ihren herzliebsten Ges-
mahlin/Prinzen und Princessinen/ in allen Hoch-Fürst-
lichen Wolergehen / guter beharrlicher und langwü-
riger Gesundheit und langen Leben. **Wünschet nochmals**

Aus unterschäniger

Gehorsamer Affection

Abrahamus Hermannus,
Jur. Praes.

nc



ULB Halle
004 779 916

3



V047





Den
Herr
Herr
Herr
Herzog
Berg/Lo
sen/

ornen Fürsten
helm/
/ Clebe und
graffen zu Meise
avensburg/
Herrn
mannus, Jur. Pr.

